

1453 Oktober 22, Brixen.

Nr. 3700

NvK an die Gemeinde Bruneck. Er fordert sie auf, am 24. Oktober kompetente Gesandte nach Brixen zu entsenden, um über die Durchführung der neuen Münzordnung Hz. Sigismunds zu beraten.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 281^v Nr. 832.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 73 Nr. 98.

Erbern weisen, lieben getrewen. Wir emphelhem ew ernstlich, daz ir zwen oder drey der weisisten under ew ausschisset, und die hier zu uns senndet auf den nachstkünfftigen mittwochen zu mittemtag hie zu sein mit den auch andern unsern gotshausleuten von stetten und andern, die wir zu gleicher weis her zu uns zu kommen geordert haben, wir uns von der munss wegen, als die dann durch unsern sunder lieben herrn 5 und freund herzog Sigmunden, herczogen zu Osterreich etc., yecz gesezt ist, underreden und mit in rat haben wellen.¹⁾ Und lasset des nicht. Das ist genczlich unser maynung. Geben zu Brichsen an montag nach der aindlefftausent mayntag anno domini etc. liii^{cio}.

Den erbern weisen, unsern lieben getrewen, unserm richter²⁾, dem burgermaister³⁾ 10 und burgern zu Braunekg.⁴⁾

1) Zur Sache vgl. oben Nr. 3679f.

2) Wolfgang Krumpacher.

3) Johann Rech, vgl. Kustatscher, Städte II 601, (6566, BüBk) und oben Nr. 3288.

4) An diesem Tag nahm wahrscheinlich auch B. Georg von Trient teil, der sich zu dieser Zeit in Brixen aufhielt; s.o. Nr. 3692.